

EICHSFELD



Filmstart
Saorise Ronan spielt in „Lady Bird“ eine pubertierende Tochter

Seite 13

Positive Bilanz kein Zufall

MdL Ehbrecht lobt Entwicklung von St. Martini

Duderstadt / Oberfeld. Dass das St.-Martini-Krankenhaus in Duderstadt seit 2014 zum vierten Mal in Folge eine positive Jahresbilanz ziehen konnte, sei nicht auf einen Zufall zurückzuführen, sagte Landtagsabgeordneter Thomas Ehbrecht (CDU) nach einem Gespräch am Montag mit St.-Martini-Geschäftsführer Markus Kohlstedde.

„Bereits als ich im letzten Jahr die Pläne zum Ausbau von St. Martini gesehen habe, war ich davon überzeugt, dass diese Pläne auf sicheren Beinen stehen“, erklärte Ehbrecht. „Entgegen dem bundesweiten Trend auf diesem Sektor freuen wir uns in der Region alle darüber, dass das Krankenhaus einen zuverlässigen Rückhalt für die Menschen darstellt und damit eine wichtige Säule der Grundversorgung und somit für die Attraktivität unserer Region bildet.“

St. Martini setze mit den geplanten Bauprojekten in den kommenden Jahren die richtigen Akzente, um auch für die Zukunft eine bestmögliche medizinische Versorgung für die Menschen unserer Region zu gewährleisten. „auf eine effiziente und somit nachhaltige Art und Weise“. Neben der Erweiterung der Planbetten, der Zunahme stationärer Behandlungen und einem Ausbau der Altenpflege schaffe das Krankenhaus mit den Investitionen der nahen Zukunft auch weitere Arbeitsplätze für die Stadt und die Region. „Um diesen positiven Trend weiterhin zu unterstützen“, sagte der Abgeordnete zu, sich auf Landesebene für das Krankenhaus einzusetzen, „so gut ich kann“.



FORUM EICHSFELD
PRÄSENTIERT VON
Eichsfelder Energieall Sparkasse Duderstadt

Visionen und konkrete Aussagen

Die Kundenhalle der Sparkasse Duderstadt ist am Mittwochabend fast aus allen Nähten geplatzt. Wer sich nicht rechtzeitig um eine Karte für das Forum Eichsfeld 2018 gekümmert hatte, bekam nicht mit, welche Visionen und konkreten Aussagen die Gäste auf dem Podium getroffen haben. Die Göttinger Universitäts-Präsidentin Ulrike Beisiegel kündigte an,

dass es auch in Duderstadt ein Regionalbüro des Welcome-Centre für den Göttingen Campus und die Region Südniedersachsen geben soll. Innovativen jungen Menschen und potenziellen Gründern will Ottobock-Chef Hans Georg Näder mit einem Fab-Lab zum Beispiel Möglichkeiten bieten, ihre Ideen an High-Tech-Maschinen zu entwickeln. Eine solche of-

fene Werkstatt wird es Näder zufolge noch im zweiten Quartal in Duderstadt geben. BE/FOTO: NR

Info Mehr Informationen über die Veranstaltung unter dem Motto „Zukunft gemeinsam gestalten“ sowie Bilder und Video unter gturl.de/forumeichsfeld18

Schützen hoffen auf neue Heimat

Masterplan „Futuring Duderstadt“: Schützenhaus und Eichsfeldhalle sollen durch Brauerei mit Gastronomie ersetzt werden

Von Rüdiger Franke

Duderstadt. Das Duderstädter Schützenhaus steht seit Jahren leer. Im Masterplan „Futuring Duderstadt 2030“ soll das historische Gebäude gemeinsam mit der Eichsfeldhalle durch eine Craft-Beer-Brauerei mit Gastronomie und Biergarten ersetzt werden. Die endgültige Gestaltung soll im Wettbewerb ermittelt werden.

„Wir Schützen stehen dem Vorhaben grundsätzlich positiv gegenüber“, erklärt Schützenhauptmann Hans-Georg Kracht. Allerdings betont er auch die Notwendigkeit, dass es eine Halle mit Platz für 200 bis 400 Personen im Nahbereich des Schützenplatzes geben müsse. In diesem Jahr richte die Schützengesellschaft der Stadt Duderstadt seit 1302 zum letzten Mal Kommerz, Bürgeressen und Königessen in der Eichsfeldhalle aus. Das Schützenfest 2018 sei also gesichert. „Im nächsten Jahr gibt es dann keine Eichsfeldhalle mehr“, sagt er. Denn irgendwann im Sommer soll der Abriss von Schützenhaus und Eichsfeldhalle beginnen, wie Karsten Ley, Geschäftsführer von Duderstadt 2020, mitteilt.

Die Schützen haben für das kommende Jahr noch keine Lösung zur Ausrichtung des Schützenfestes gefunden. Früher mit dem Schützen-

haus sei es einfacher gewesen, sagt Kracht. Der Saal habe eine gute Größe für die Feiern der Schützen gehabt. Besonders die Plätze im Innenraum seien deutlich beliebter gewesen als die im Säulengang, erinnert er sich zurück. „Alle wollten in der Mitte sitzen“, sagt er. Denn viele hatten die Befürchtung, dass sie hinter den Säulen etwas auf der Bühne verpassen könnten. Beim Gang durch das seit Jahren leer stehende Schützenhaus kommen die Erinnerungen an die zahlreichen Veranstaltungen zurück. Doch im aktuellen Zustand gleicht das Gebäude mehr einer Ruine. Wände sind zum Teil herausgerissen, der Keller steht unter Wasser. Die guten Zeiten sind lange vorbei.

Im Zeitraum Ende April / Anfang Mai soll der Kaufvertrag zwischen Hans Georg Näder und Duderstadts Bürgermeister Wolfgang Nolte (CDU) unterschrieben werden, erklärt Ley. Grundsätzlich bestehe Einigkeit über den Verkauf, es gehe lediglich noch um Details. In einem Architektenwettbewerb werde die zukünftige Gestaltung der Brauerei ermittelt. Die Auswertung soll kurz nach Abschluss des Kaufvertrages erfolgen.

Während Schützenhaus und Eichsfeldhalle der Abrissbirne zum Opfer fielen, bleibe die angrenzende Schießhalle der Schützengesell-



Holger Weise (li.) und Schützenhauptmann Hans-Georg Kracht tauschen Erinnerungen über ehemalige Veranstaltungen im Saal aus. FOTO: RF

schaft bei den Bauarbeiten fast unangetastet. Lediglich eine neue Außenwand soll es geben – an der Seite, die direkt an das Schützenhaus grenzt. Zukünftig werde es zwischen den Gebäuden eine Art Innenhof geben, denn die geplante Brauerei werde etwas in Richtung Worbiser Straße versetzt. Dadurch werde das neue Gebäude außerhalb des Überschwemmungsgebietes angesiedelt, hatte Ley während der Präsentation des Masterplans erklärt.

Erklärungen zum Projekt wünschen sich auch die Schützen während ihrer Jahreshauptversamm-

lung, die am Freitag, 20. April, ab 20 Uhr in der Schießhalle stattfindet. Trotz der positiven Sicht wollen sie nicht auf ihre Privilegien verzichten, sagt Kracht und verweist auf die Schützenordnung von 2009, einem Vertrag zwischen Stadt und Schützengesellschaft. Dort stehe unter anderem zu lesen, dass der Bürgermeister der Stadt Duderstadt immer auch dem Vorstand der Schützengesellschaft angehöre und das der Rat auf Vorschlag der Mitgliederversammlung den Schützenhauptmann wähle. Dort sei aber auch geregelt, dass die Schützen den Schützenplatz zur Ausrichtung des Schützenfestes nutzen dürfen.

Doch allzu viele Sorgen müssen sich die Schützen vermutlich nicht machen, denn Näder – selbst Mitglied im Ehrenrat der Schützengesellschaft – hatte jüngst auf der Feierstunde zu Lothar Kochs Ausscheiden aus dem Niedersächsischen Landtag erklärt, dass es bereits Gedanken gebe, um die Grundlagen für einen gesicherten Fortbestand der Schützengesellschaft zu legen – zum Beispiel mit einer auf das Schützenwesen bezogenen Gaminghalle.

GT News Weitere Bilder: gturl.de/Schützenhaus

STADTGESPRÄCH



Der Unishop ist nicht nur durch seine zentrale Lage auf dem Zentralcampus der Georg-August-Universität Göttingen bekannt. Die Textilien mit Unilogo sind das Aushängeschild es sind jedoch die kleinen Dinge, die das Geschäft ausmachen.

Premiere für Sommerloch geplant

Ausschuss plant Aktivitäten in Rüdershausen

Rüdershausen. Premiere in Rüdershausen: Erstmals soll dort am Sonnabend, 18. August, eine Sommerlochparty steigen. Weitere Termine haben die Mitglieder des zum Gemeinderat gehörenden Sport- und Kultur Ausschusses während ihrer jüngsten Sitzung besprochen.

„Im Sommer ist immer ein bisschen weniger los im Dorf“, erklärte der stellvertretende Ausschussvorsitzende Michael Störmer (CDU), was zu der Entscheidung für das neue Format geführt hat, das der Rüdershäuser Carneval Club ausrichten wolle. Das Programm werde als Open-air-Event „höchstwahrscheinlich“ auf dem alten Sportplatz veranstaltet. Ein Discjockey sorge ab vermutlich 19 Uhr für Musik. „Vielleicht beginnen wir auch schon nachmittags, weil wir in den kleinen Garden auch viele Mädchen haben“, berichtete Störmer im Nachgang der Sitzung.

Ein weiterer Höhepunkt in diesem Jahr werde das 100-jährige Bestehen der Katholischen Frauengemeinschaft sein, das am Sonnabend, 23. Juni, gefeiert werde. Beginnen soll das Programm um 13 Uhr mit einer Messe in der örtlichen St.-Andreas Kirche, sagte Ausschussvorsitzende Heike Knoll (CDU). Der nächste Dorfflohmarkt ist für Sonntag, 27. Mai, angesetzt. Interessierte sollten sich im Vorfeld bei Veronika Thom melden, um in einen Übersichtsplan aufgenommen zu werden, erläuterte Knoll. Im Oktober sei wieder ein Markt unter dem Motto „Mit Hand und Herz“ in der Mehrzweckhalle geplant. Das Teichfest ist für Sonntag, 5. August, und der Büttensabend für Sonnabend, 17. November, angesetzt, das Schützenfest steige am 2. und 3. Juni. art

Von drinnen nach draußen

Hallenbad-Saison in Duderstadt endet am 29. April / Investitionen und Veranstaltungen sollen Besucherzahlen steigern

Von Axel Artmann

Duderstadt. Mit Beendigung der Badezeit wird das Hallenbad Duderstadt am Sonntag, 29. April, geschlossen, bis dahin müssten auch die Schließmünzen für die Umkleideschränke im Hallenbad zurückgegeben werden, hat die Eichsfelder Blockheizkraftwerk- und Bädergesellschaft (EBB) mitgeteilt. Das Freibad „August-Werner-Allee“ öffnet am Montag, 14. Mai, um 10 Uhr. Dort laufen die Saisonvorbereitungen.

„Die Schäden der vergangenen Frost- und Sturmperiode halten sich in Grenzen und liegen auf Vorjahresniveau“, erklärte Markus Kuhlmann, Geschäftsführer der EBB. Instandsetzungs- und Reparaturarbeiten sollen für einen reibungslosen Start in die bevorstehende Saison sorgen.

Filteranlage wird erneuert

Komplett erneuert werden muss die Filtertechnik für das Nichtschwimmerbecken, um die gesetzlichen Grenzwerte weiterhin

einhalten zu können. Die aktuelle Filteranlage stamme noch aus den späten 70-er Jahren und sei komplett abgängig, erläuterte der Geschäftsführer.

Eine überdachte und befestigte Terrasse in Höhe des Schwimmmeisterpavillons werde die bisherigen Bistrotischeflächen ergänzen. Für die jüngeren Gäste stehe eine neue Hüpf- und Spielburg bereit. Diese werde an „schönen Tagen“ in Nähe des Eltern-Kind-Bereichs aufgebaut und könne von den kleinen Gäs-

ten kostenlos genutzt werden, heißt es in einer Ankündigung der EBB. Das neue Spielgerät ersetze das wegen eines Sturm-schadens im vergangenen Jahr angeschaffte Holzklettergestell.

Auch neue Ausstattungen in den Sammelumkleidekabinen und im Bistrobereich sollen die Attraktivität steigern und die Verweildauer erhöhen. Außer variablen Öffnungszeiten sind auch Veranstaltungen geplant, um das Areal zu beleben. „Aufgrund der Erfahrungen der beiden vergan-

genen Jahre werden wir einige feste Termine, aber auch flexible Events anbieten, um die Schönwetterperioden möglichst auszunutzen“, berichtet der Geschäftsführer. Fest stehen bisher die Teilnahme an der Duderstädter Musiknacht am 2. Juni, „Schools Out“ am 27. Juni, zwei Vollmondschwimmen am 28. Juni und 26. August sowie das Hundeschwimmen am 6. und 7. Oktober. Daneben werde es auch die beliebte Poolounge sowie zwei bis drei neue Veranstaltungen geben.